

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung
Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-0, Fax: 0 22 34/70 11-4 60, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de
Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 0 22 34/70 11-1 20, Fax: 0 22 34/70 11-1 42, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

KULTUR

411 Martyrologium: Erinnerung an katholische Märtyrer des politischen Terrors im 20. Jahrhundert
Norbert Jachertz

WIRTSCHAFT

416 Pharmaindustrie: Der Arzneimittelhersteller Stada verhandelt über Rabatte, setzt aber gleichzeitig auf eine Niedrigpreisstrategie
Heike Korzilius

STATUS

427 Personalentwicklung: Wie man eine Kultur des Förderns und Forderns pflegt
Werner Fleischer

428 GOÄ-Ratgeber

RUBRIKEN

401 Briefe – 409 Personalien – 412 Kulturkalender – 413 Pharma – 417 Börsebius, Impressum – 427 Rechtsreport – Schlusspunkt

BEKANNTGABEN

Bundesärztekammer

418 112. Deutscher Ärztetag in Mainz: Eröffnungsveranstaltung – Plenarsitzungen – Rahmenprogramm
422 Veranstaltungen ärztlicher Körperschaften und Verbände

Kassenärztliche Bundesvereinigung

424 Veröffentlichung der Gehälter der Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung

MEDIZIN

135 Übersichtsarbeit
Altersepilepsie
 Epilepsy in the Elderly
Konrad J. Werhahn

143 Kongressbericht
Transkranielle Magnet- und Gleichstromstimulation
 International Conference on Transcranial Magnetic and Direct Current Stimulation
Walter Paulus

145 Diskussion
 Bildgebung für die Brustkrebsfrüherkennung
 Imaging Studies for the Early Detection of Breast Cancer

148 Zertifizierte Fortbildung (cme)
Nachsorge bei Organtransplantierten
 Aftercare for Patients With Transplanted Organs
Harald Schrem, Hannelore Barg-Hock, Christian P. Strassburg, Anke Schwarz, Jürgen Klemptner



Deutsches Ärzteblatt 3

135 Altersepilepsie
 Epilepsien sind die dritthäufigste Erkrankung des Gehirns im Alter. Da sich das klinische Erscheinungsbild von dem bei jüngeren Patienten unterscheidet, sind epileptische Anfälle bei Älteren oft schwerer zu erkennen. Konrad J. Werhahn berichtet über die Ätiologie und die Behandlung von Epilepsien im Alter. – Titellayout: E. Hahne

148 Nachsorge bei Organtransplantierten
 Der Langzeiterfolg nach Organtransplantation hängt wesentlich von der langfristigen interdisziplinären Nachsorge ab. Ziel muss es sein, den Patienten möglichst vollständig wieder in sein normales Leben einzugliedern. Harald Schrem und Koautoren stellen essenzielle therapeutische Grundsätze für eine erfolgreiche Nachsorge vor.